



Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Innenstadt**

Ludwigstraße 8
50667 Köln
fon 0221. 221 913 03
fax 0221. 221 913 01
mail SPD-BV1@stadt-koeln.de
web www.koelnspd.de

Köln, 03.12.2018

Dringlichkeitsantrag nach § 3 und § 12 (3) der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln

Sehr geehrte Herren, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der BV Innenstadt zu setzen:

Silvester 2018 - Positive Bilder für Köln

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag zur Mitteilung 3685/2018 auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 06.12.2018 zu setzen:

Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert die Verwaltung auf:

1. das kulturelle Rahmenprogramm zu Silvester rund um den Dom entsprechend der beiden Vorjahre fortzuführen;
2. die dafür erforderlichen finanziellen Mittel im gleichen Umfang bereitzustellen wie in den Vorjahren, um auch namhafte Künstler zu verpflichten sowie ein attraktives Begleitprogramm (z.B. Lichtinstallationen) anbieten zu können.

Begründung:

Im November bzw. Dezember 2018 hat die Verwaltung mitgeteilt, dass sie das kulturelle Rahmenprogramm am Dom zum Jahreswechsel 2018/2019 zurückfahren wird. Insbesondere soll die in den beiden vergangenen Jahren vom Publikum gut angenommene multimediale Illuminations- und Lichtkunstprogramm entfallen. Dies entspreche dem von der Verwaltung selbst gesetzten Ziel „bezüglich der Gestaltung der Jahreswechsel einen Weg zurück zur Normalität zu finden“. Zugleich teilt sie mit, dass die Sicherheitsmaßnahmen im Vergleich zu Silvester 2017/2018 grundsätzlich unverändert bzw. wird teilweise sogar

ausgeweitet. Im Rahmen eines Symposiums „Silvester 2017“ im September 2017 hatte der Kölner Polizeipräsident betont, dass es mit einer Schutzzone um den Dom nicht getan sei, sondern dass daneben kommunikative und sozialarbeiterische Maßnahmen den Polizeieinsatz begleiten müssten. Diese Aussage ist auch im Jahr 2018 noch richtig. Eine Rückkehr zur „Normalität“ wird jedenfalls nicht dadurch erreicht oder symbolisiert, dass das kulturelle Rahmenprogramm beschnitten wird. Vielmehr ist es auch weiterhin ein wichtiges und richtiges Signal, wenn zu Silvester aus Köln unverändert gute, fröhliche, bunte und weltoffene Bilder erzeugt werden.

Begründung der Dringlichkeit

Erfolgt mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Dr. Regina Börschel